

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgeb.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Vierzehnter Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte von drei Zeilen mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncen-Expeditoren angenommen.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 231.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 2. Oktober

1880.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten unausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

Die Zunahme der Verbrechen und Vergehen.

Auf dem Kongresse der Strafanstaltsbeamten, welcher kürzlich zu Bremen stattgefunden hat, ist wieder viel gesagt worden über die Zunahme der Verbrechen und Vergehen.

Sieht man aber selbst von solchen Überwärtigkeiten ab, so liegt doch auf der Hand, daß die öffentliche Erörterung wenig zur Beseitigung des allgemein gefühlten Uebelstandes beitragen kann.

Um Einzelnes zu untersuchen, welche Faktoren hier zusammenwirken, würde zudem eine sehr ausgedehnte und eingehende Untersuchung erforderlich, welche von Tagesblättern schwer angefertigt werden kann.

Dieser einzig möglichen Auffassung entlehnt dann auch von selbst das richtige Urtheil über die Frage, an welcher der Streit der Meinungen sich immer wieder zu entzünden pflegt: über die Frage nämlich, ob eine strengere Strafgesetzgebung oder mindestens eine strengere Handhabung der bestehenden Gesetze dem Uebel zu wehren vermag.

Politische Uebersicht.

Dulcigno steht in Flammen. Dieses neue unerwartete Ereigniß ist ein Eckschiff, das die Albanen verdrängt. Man sieht, daß die Liga unerschlossen ist, den Kampf bis aufs Aeußerste zu treiben.

Es beschäftigt sich, daß die österreichische Polizei in der letzten Zeit der sozialistischen Propaganda eine erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen hatte und daß zahlreiche Handlungen und mehrere Verhandlungen vorgenommen wurden.

Die französische Antirevolutionen in Ozeanien scheint doch nicht ganz ohne Fraktionen abzugehen. Auf Dominica, der größten Insel der Marquis-Gruppe, haben sich die Eingeborenen jener Insel gegen die französischen Behörden empört.

Wie der 'Standard' erfährt, wird der Oberbefehlshaber des britischen Schwabers im Stillen Ozean in nächster Woche von Esquimaux abgehen, um Tahiti zu besuchen, das demnachlich umgibt von der französischen Regierung angetritt worden ist.

Ob der gemeldete Verdacht von dem Bestehen eines nichtlichen Komplotz zur Herabsetzung der Nacht 'Ghaaba' begründet ist oder nicht, darüber läßt sich noch kein bestimmtes Urtheil bilden.

Aus Moskau in Persien kommt die telegraphische Nachricht, daß General Stobeleff mit 20 Kanonen und Munition für 1000 Schuß in Bormak eingetroffen sei.

Witwe und Tochter.

Erzählung von A. v. E.

(Fortsetzung.)

„Ah, seien Sie mir willkommen, mein theurer Wilford!“ rief die Signora Alghieri dem jungen Manne mit gut gespielter Freude entgegen, als derselbe bei ihr eintrat.

„Sie sind zu gütig, Signora,“ stammelte der junge Mann, verwirrt über so viel Freundschaft und Zuversichtlichkeit der Dame.

„Freut mich zu hören, mein junger Freund,“ plauderte die Signora in ihrer beiten, sorglosen Weise weiter, „ich liebe jede Anhänglichkeit und weiß sie zu schätzen.“

„Signora, ich danke Ihnen für Ihr freundliches, wohlmeinendes Entgegenkommen, aber ich kann nicht leugnen, daß es mir lieber wäre, niemals in die Verlegenheit zu kommen, von Ihrer Güte Gebrauch machen zu müssen.“

„Sie sind ein Unbanbarer, Wilford, ein Mann ohne Herz. Wie können Sie einen Wunsch haben, der gerade dem meinen so ganz entgegengekehrt ist?“

„Ich sage keine Worte,“ sagte Viktor verwirrt, denn er war in der That von der übergehenden Zuversichtlichkeit der Signora niebergerührt.

„Sie überreden mich, Wilford, Sie sehen mich in Erkaunen. Sie wollen in der That, nachdem ich schon so

zahllose Male durch die Verhältniß-gezwungen war, Ihre Freundlichkeit in Anspruch zu nehmen, endlich auch einmal eine kleine Gefälligkeit von mir? Ich kann Ihnen nicht sagen, wie mich das freut, ich werde mich wie von einer großen Schuldlosigkeits befreit fühlen, obgleich ich fest überzeugt bin, daß es etwas durchaus Unwesentliches ist, womit ich Ihnen dienen kann.“

„Nicht so ganz, Signora, es handelt sich vielmehr um einen Dienst von großer Wichtigkeit.“

„Nun, um so besser,“ scherzte die Dame.

„Es handelt sich um sehr viel, Signora, es handelt sich um einen Beweis Ihres Vertrauens, der mich zum Glückseligsten aller Menschen machen würde.“

„Ich fürchte, Sie erlauben sich einen Scherz mit mir.“

„Keineswegs, Signora — leider ist es mein heiliger Ernst. Ich weiß nicht, wie ich mein Anliegen in Worte fassen soll, es ist mir kaum möglich und doch.“

„Signora — wollen Sie mir einige Augenblicke Geduld schenken?“

„Gemiß, Sie fragen noch? Vertrauen Sie mir ganz und gar, ich denke, Sie werden sich nicht geküßelt finden. Hören Sie den Sessel hier dicht heran, und dann sprechen Sie ohne Zurückhaltung, ich gebe Ihnen mein Wort, daß ich Ihnen helfen werde.“

„Viktor that, wie ihn die Dame heißen. Wenige Sekunden später sah er an ihrer Seite und das flackernde Feuer beleuchtete sein bleiches, erregtes Antlitz.“

„Signora, ich weiß in der That nicht, wo ich beginnen soll, und ich finde, daß ein nicht unbedeutender Wuth dazu gehört, Ihnen gegenüber frei und ohne Zurückhaltung zu sprechen. Aber ich vertraue Ihnen, daß Sie mir nicht zürnen werden. Ihre Güte, Ihre Zuversichtlichkeit ist es gewesen, welche mich zu Ihnen zog und mich in Ihnen eine Art mütterlicher Freundin erbliden ließ — ich glaube, ich hätte sonst nie die Kraft gefunden, das von Ihnen zu erbitten, was ich zu thun im Begriff bin.“

„Sprechen Sie ohne Umschweife, Wilford,“ sagte die Signora, nur mit Mühe ihre Ungeduld behebend.

„Es ist denn, Signora, gestatten Sie mir aber, um mir den Uebergang zu erleichtern, eine Frage: Wissen Sie, ob ich Sie liebe?“

„Ich glaube, Wilford, Sie sind ein Schwärmer und als solcher nicht unempfindlich für die Schönheit eines weiblichen Wesens.“

„Kennen Sie das Weien, welches ich liebe, unaußerordentlich liebe?“ fuhr Viktor mit bebender Stimme fort.

„Auch das glaube ich bejahen zu müssen,“ entgegnete die Dame. „Sie, mein lieber Wilford, gehören zu jener schätzenswerthen Menschensorte, welche das Herz in den Augen und auf der Zunge trägt.“

„Sie erleichtern mir durch Ihre Worte mein Bekenntniß,“ sagte Viktor, tief aufathmend. „Ja, Signora Alghieri — ich liebe Ihre Tochter, liebe Camilla.“

Die Signora veränderte bei diesem Bekenntniß keine Miene. Ihr Gesicht blieb freundlich, lächelnd, ohne irgend welche Bemerkung von Spott oder Hohn.

„Ich weiß es, Wilford, mir konnte das nicht wohl verborgen bleiben, und ich leugne nicht, daß Ihre Liebe für mein Kind mir manche trübe Stunde bereitet hat. Still, unterbrechen Sie mich nicht,“ fuhr sie fort, als sie sah, daß Viktor eine Frage an sie richten wollte. „Sie dürfen über meine Worte nicht beleidigt sein, denn das verdienen dieselben in der That nicht. Sie werden zugeben, daß es meine Pflicht ist, als Mutter und Camilla's einzige Stütze im Leben über deren Wohl und Seelenruhe zu wachen. Wenn ich mein Kind auch fast zu lebensloslich und abgöttisch liebe, so werde ich doch für Camilla's Glück und Frieden offene Augen behalten, und daher glaube ich auch Ihre Neigung für mein Kind mit wachsender Sorge betrachten zu müssen. Camilla's Herz war so lange frei, und schon dachte ich mich jeder Furcht, sie jemals zu verlieren, entzuschlagen zu dürfen, als Sie ihr in den Weg traten. Seit dem Tage ist es anders mit ihr.“

„Ist es nur das, was Sie beunruhigt, veredelte Frau?“ unterbrach Viktor die Dame. „Dann machen Sie sich um meine Sorgen. Camilla wird meinethumens nie Ihre Mutter verlassen dürfen.“

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Barometer Millim., Therm. in Celsiusus. Values for 30 Sept 10 U. Ab. and 1. Oct. 7 U. Morg.

1. Oct. 6 Uhr früh. Das baromet. Wetter hält bei eingetretener ...

Wetterber. d. Seemanns bei Hamburg u. d. Sternwart bei Pola.

30. Sept. 8 Uhr morgens. Im Ostseegebiete war das Barometer ...

* Dr. Ernst Hartwig, auf der Straßburger Sternwarte, der im ...

Provinzial-Nachrichten.

2 Köfen. 30. Sept. Gestern und heute tagte hier die sogenannte ...

* Das englische Schulspiel 'Atlanta.' In den vielen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

tion nach Saarbrücken als Mitglied der dortigen Bergwerks-Direktion ...

— Die Fleischer-Ammung zu Leipzig ist besagte der Errichtung ...

Bermischtes.

— [Papierfabrikant Wisnars.] Von dem genialen Vielseitigkeit ...

— [Das englische Schulspiel 'Atlanta.' In den vielen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

* Derberg (Reg.-Bez. Merseburg). 30. Sept. In der vergangenen ...

men. — Für die nächsten drei Jahre wurde Magdeburg als ...

Von besonderer Wichtigkeit war der Punkt der Tagesordnung, ...

Die Beratung des Zweigvereins unterbreitet Entwürfen ...

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Börse, 30. Sept. Die Börse eröffnete in ...

Nordhausen, 30. Sept. Berlin, 20. Sept.—21. 18. Hoagen ...

Berliner Börse vom 30. September.

Deutsche u. ausländische Fonds und Staatspapiere.

Wasserstands-Nachrichten.

Bereine und Versammlungen.

XV. Generalversammlung des Realgazz-Bereins der Provinz Sachsen.

III. (Original-Bericht) Bergierode, 29. Sept.

Am heutigen Tage hielt zunächst der seit dem Jahre 1872 in ...

Saale, Halle, 30. Sept. Ab. Unter. 1.64. 1. Morz. 1.64.

6. | Leipzigerstraße | 6.

Etablissement für Leinen- u. Baumwollwaaren

Lewin & Comp.

Halle a. d. S.
6. Leipziger-Str. 6.

Gros & detail. Feste Preise.

Preis-Liste.

- schwere, carrirte Bettzeuge, Berl. Elle 20 Pf.
- schwere Bettzeuge, Prima Qual., Berl. Elle 30 Pf.
- Bettzeuge, extra Prima, Berl. Elle 35 Pf.
- gestreifte, federichte Inletts, Berl. Elle 25 Pf.
- gestreifte Inletts, Ia. Qual., Berl. Elle 30 Pf.
- gestreifte Betttrells, I. Berl. 75 Pf.
- rosa leinene Drells u. Inletts, B. Elle 1 M. 20 Pf.
- Gestreifte Handtuchzeuge, Berl. Elle 10 Pf.
- Prima weisse Zwirndreihandtücher B. E. 25 Pf.
- grosse weisse Jaquard-Tischtücher, Stück 1 M.
- weisse Jaquard-Servietten, Stück 40 Pf.
- Weisse Taschentücher, Dtzd. von 1 M. an.
- weisse Leinwand in guter Qual., Berl. E. 25 Pf.
- schwere Hausmacherleinwand, Berl. Elle 38 Pf.
- Elsässer weisse Shirtings, Qual. C., B. Elle 25 Pf.
- Elsässer weisse Shirtings, Qual. B., H. Elle 15 Pf.
- Elsässer weisse Shirtings, Qual. A., B. Elle 20 Pf.
- Elsässer weisse Hemden-Chiffons, schwere Qual., Berl. Elle 23 Pf.
- Schwerste engl. Hemden-Dowlas, Berl. Elle 25 Pf.
- Elsässer weisse Piqués u. Faconnés, Berl. Elle 25 Pf.
- Elsässer weisse Bettlamaste, Berl. Elle 10 Pf.
- waschechte Schürzenleinen, Berl. Elle 30 Pf.
- blau bedr. Kantenschürzen, Stück 50 Pf.
- genähte Hüftschürzen, Stück 60 Pf.
- grosse Waffelbettedecken mit langen Franzen, Stück 1 M. 75 Pf.
- Elsässer waschechte Cattune Berl. Elle 20 Pf.
- Elsässer Piqués und Croisés, Berl. Elle 30 Pf.
- Garantirt waschechte Bladrucke Berl. E. 30 Pf.
- Carrirte Rockzeuge Berl. Elle 25 Pf.
- Gute Kleiderlamas Berl. Elle 35 Pf.
- 7/4 Boys zu Röcken Berl. Elle 50 Pf.
- Gestreifte Hemdenfanelle, Berl. Elle 35 Pf.
- Elegante Damenhemden mit Spitze in gutem Dowlas Stück 1 Mk. 50 Pf.
- Mädchen- und Knabenhemden von 50 Pf. an.
- Weisse Gardinen in allen Breiten Berl. Elle von 30 Pf. an.
- Elsässer bunte Möbelstoffe Berl. Elle 30 Pf.
- Gestickte Tuch-Tischdecken Stück 2 Mk. 25 Pf. etc.

Für Arbeiter:

- Gestreifte Arbeiterhemden Stück 90 Pf.
- Gestreifte Flanelhemden Stück 1 Mk. 75 Pf.
- Bunte Herrenfascherer Stücke 35 Pf.
- Blaue Schürzenleinen Berl. Elle 40 Pf.
- Gestreifte Herren-Halstücher Stück 25 Pf.

Für Schneiderinnen:

- Grüne, schwarze und weisse Gaze Berl. Elle 13 Pf.
- Grün und braun mel. Nessels Berl. Elle 16 Pf.
- Gefärbte Doppelzeuge u. Futterzeuge B. E. 23 Pf.
- Schwarze u. farbige Stoss-Lustres Berl. E. 25 Pf.

Schwarze u. farbige Robenstoffe

sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter in grossartigem Sortiment zu beispiellos billigen Preisen.

Besatzstoffe

in Sammet, Seide und diversen Fantasie-Geweben.

Damen-Mäntel.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

6. | Leipzigerstraße | 6.

Für den Inseratentheil verantwortlich W. König in Halle.

Tanz-Unterricht nach einer leicht spähligen Methode jeden Sonntag und Donnerstag in der Saal- u. Wilschmied-Galle. — Honorar billig. Anmeld. bei u. Staudthorstr. 7. II.

J. M. Reichardt
Halle, Schulberg 20.



J. M. Reichardt
Halle, Schulberg 20.

Stadt-Theater.

Sonnabend den 2. October 1880.
4. Vorstellung im 1. Abonnement.
Dorf und Stadt.
Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Weißer.

Kaffeegarten Trotha.

Zum Erntedankfest, Sonntag den 3. October von Nachmittag 9 1/2 Uhr ab Tanzmusik bei gutbeleuchteter Orchester-Empfehle frischen Kafes, Gänse- und Entenbraten, sowie andere gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet W. Büchner.

Gashof zum Mohr, Giebichenstein.

Zum Dankfest Sonntag den 3. October Tanzvergnügen. [6791] G. Gummel.

Giebichenstein.

Zum Dankfest Sonntag den 3. d. Mts. Tanzvergnügen. [6787] F. Becker.

Dörstewitz.

Sonntag den 1. October zu unserem Eingang Tanzmusik. Hierzu ladet freundlichst ein Schubert.

Böllberg.

Zum Erntedankfest Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Kubliank.

Mori.

Sonntag den 3. d. M. zum Erntedankfest ladet zur Tanzmusik freundlichst ein H. Sebald.

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend von früh an Vöfelknochen

Jahn'scher Turnverein

Abends 8 1/2 Uhr Übung im „Paradies“. Der Vorstand.
Kumpen, Knochen, alte Metalle werden zum höchsten Preise gekauft Berggasse 1.

Serenwäthen, Strif- und Wollfäden

antwerpschen bündig und gut.

14. | Feste Preise. | 14.

Putz- und Mohren-Handlung.
Sämmtliche Neuheiten der Saison.
Allg. Deutsch. Consum-Geschäft
Nr. 14. gr. Ulrichsstraße Nr. 14.

Strengste Reellität.
Wäsche-Export- u. Import-Geschäft.
Gardinen-Lager.
Wollwaaren.
Strumpfwaaren.
Trikotagen.

14. | Billigste Preise. | 14.

Conlante Medicinung.

Zum Umzuge

empfehlen wir unser bedeutendes Lager sächsischer Mull- u. Zwirn-Gardinen, englischer Tüll-Gardinen, schweizer gestickten Gardinen, Gardinen-Köper und Kattun, 54, 64 und 74 Rouleaux-Stoffen, Tischdecken in Wolle und Leinen, Waffelbettedecken etc.

in großartiger Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,
14. gr. Ulrichsstraße 14.

Halle a. S., den 2. October 1880.

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Ganz ergebenst beehre ich mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich heute in meinem Hause Sophienstraße 16, Ecke der Karlstraße ein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft eröffne.

Ich bitte um Ihr gütiges Wohlwollen und sichere Ihnen prompte und solide Bedienung zu.

L. Stückrath.

Tricotagen-Offerte.

Vigogne-Hemden	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	0,70.	0,90.	1,10.	1,20.	1,40.	1,60.
Wollene Hemden	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Qual. 204*) glatt und gerippt, nicht eintaufend.	1,40.	1,70.	2,10.	2,40.	2,60.	2,90.
	3,10.	3,40.	3,70.	4,10.	4,40.	4,70.
Qual. 408*) pra.	1,70.	2,10.	2,60.	2,90.	3,30.	3,70.
Qual. 275*) extra schwer, für Reconvalescenten bestens empfohlen.	3,00.	3,50.	4,00.	4,50.	5,00.	5,50.

Unterbeinkleider in weiß und couleur, jede Größe und Länge auf Lager, beginnend mit 0,75-3,75 extra gut.

Zur besseren Orientierung für meine geehrten anständigen Kunden bemerke, daß Nr. 1 und 2 für Kinder, 3 und 4 für mittel, 5 und 6 für starke, und 7 für extra starke und große Figuren passend sind. Die Qualitäten sämtlicher Hemden sind außerordentlich gut und haltbar und ist Niemand im Stande, bei gleich guter Waare solch billige Preise zu stellen.

Max Lichtenstein,
Leipzigerstraße 54.

*) Sind für Damen und Herren auf Lager. [6732]

Den Empfang der neuesten Herbst- u. Winterstoffe für Anfertigung feiner Herrengarderoben zeigen wir hierdurch ergebenst an.
Klos & Co., Leipziger-Strasse 5.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende. Mit Beilage.